KlimaKonform: Ergebnisse der kommunalen Befragung 2021

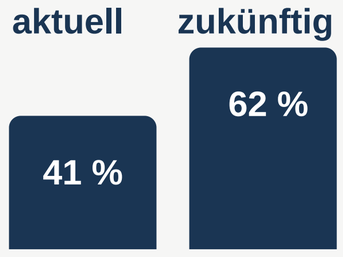
Juliane Höhle, Fachzentrum Klima, Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie Sachsen, **Anika Zorn**, Friedrich-Schiller-Universität Jena, Lehrstuhl für Wirtschaftsgeographie, **Thomas Pluntke**, Technische Universität Dresden, Professur für Meteorologie

Kommunen im **Burgenlandkreis** (Sachsen-Anhalt), **Landkreis Greiz** (Thüringen) und **Vogtlandkreis** (Sachsen) wurden im Frühjahr 2021 mit Hilfe eines Fragebogens zum Thema **Klimaanpassung** befragt. Von 115 antworteten 61 Kommunen. Die Ergebnisse zeigen, wie klimatische Veränderungen und Extremwetterereignisse lokal auftreten, wahrgenommen werden, welche Voraussetzung zur Anpassung es gibt und wo Unterstützung ansetzten sollte. Die Besonderheit: 82 Prozent der Gemeinden im Untersuchungsgebiet haben weniger als 5.000 Einwohner.

Betroffenheit*

Jede befragte Kommune war in den letzten 10 Jahren von negativen Folgen durch klimatische Veränderungen oder Extremwetterereignisse betroffen.

Meine Kommune ist

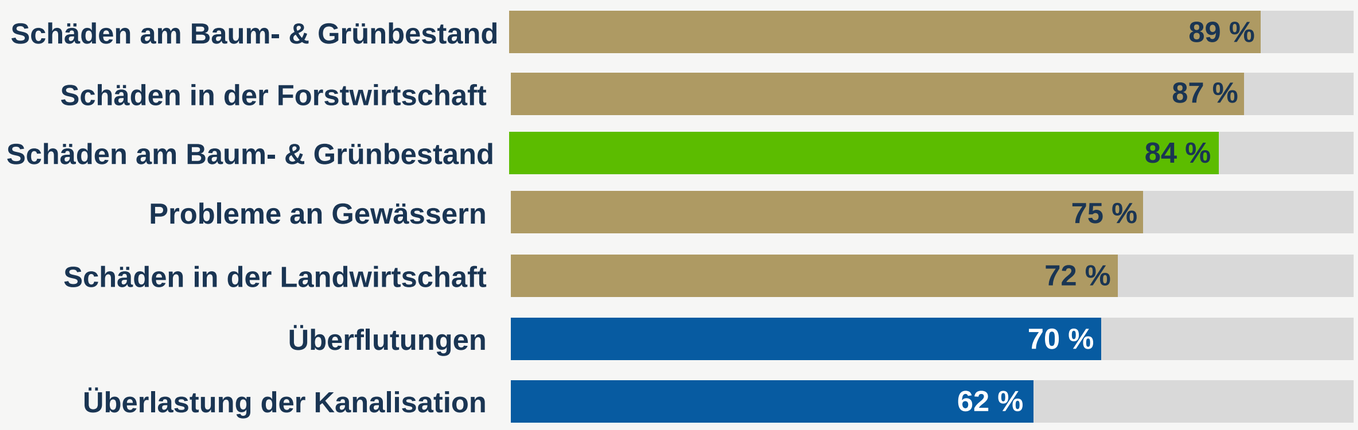


vom Klimawandel betroffen.

Zustimmung in Prozent

TOP 6 der häufigsten Schäden und Probleme*

Trockenheit | Starkniederschläge | Wind/Sturm | Hitze



TOP 6 der häufigsten Anpassungsmaßnahmen*

	umgesetzt	geplant
Erosionsschutz	33 %	36 %
Pflanzung von klimaanggepasssten Arten	18 %	49 %
Bewässerung von öffentlichem Grün	54 %	10 %
Wärmeschutzdämmung, Verschattung von Gebäuden	25 %	33 %
Schaffung von Flächen zur **Zwischenspeicherung** und **Versickerung**	23 %	34 %
Schutzmaßnahmen zur Abschwächung von Windgeschwindigkeiten	20 %	31 %

Strategisches Klimahandeln

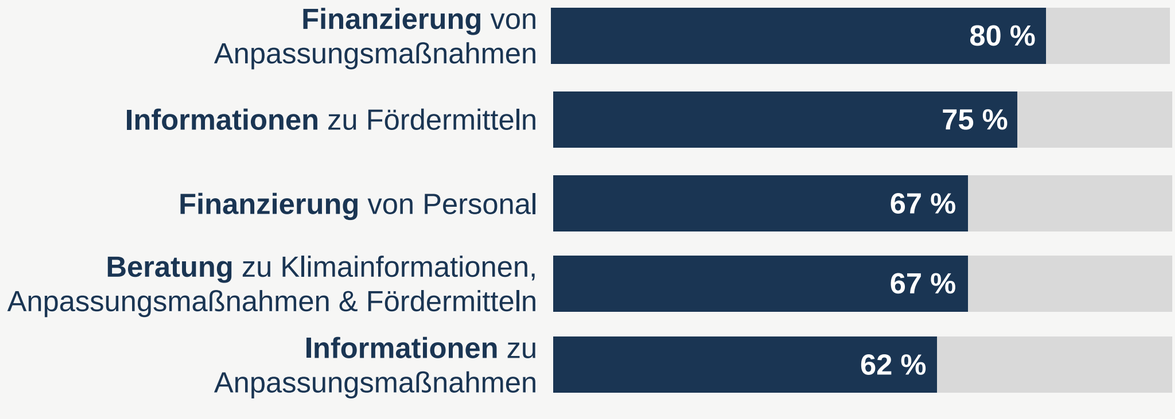
30 % Klimainformationen werden gezielt in aktuelle Arbeitsaufgaben, wie Bauleitplanung einbezogen.

20 % Kommunen, die ein Anpassungskonzept haben, erarbeiten oder planen.

53 % Das Thema Klimaschutz hat seine Zuständigkeit in der eigenen Verwaltung.

Unterstützungbedarfe*

In finanzieller und personeller Hinsicht haben die untersuchten Kommunen wenig Handlungsspielraum, um Klimaanpassung systematisch oder gar präventiv anzugehen. Unterstützung wünschen sich die Kommunen vor allem durch:



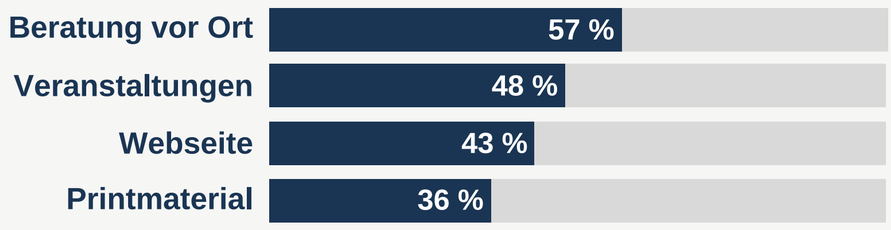
Die **Hälfte der Kommunen steht im Austausch zu Klimathemen:** Vor allem mit benachbarten Kommunen und dem Landkreis, jedoch selten mit den Landesbehörden.

Ein **strategisches Vorgehen** zum Thema **Klimaanpassung** wünschen sich Kommunen mit*

dem Land	dem Landkreis	Kommunen
28 %	**31 %**	**16 %**
hauptsächlich hinsichtlich Förderung	hauptsächlich hinsichtlich fachlicher Abstimmung	hauptsächlich hinsichtlich gemeinsamer Planung

Favorisierte Informationskanäle*

Mehr als die Hälfte der Kommunen möchte, **aktiv über Gespräche und Veranstaltungen** vor Ort zum Thema Klimaanpassnung informiert werden.



*Mehrfachnennungen möglich

Klima Konform
Gemeinsame Plattform zum klimakonformen Handeln auf Gemeinde- und Landkreisebene in Mittelgebirgsregionen

GEFÖRDERT VOM Bundesministerium für Bildung und Forschung

FRIEDRICH-SCHILLER-UNIVERSITÄT JENA

TECHNISCHE UNIVERSITÄT DRESDEN

LANDESAMT FÜR UMWELT, LANDWIRTSCHAFT UND GEOLOGIE

Freistaat SACHSEN

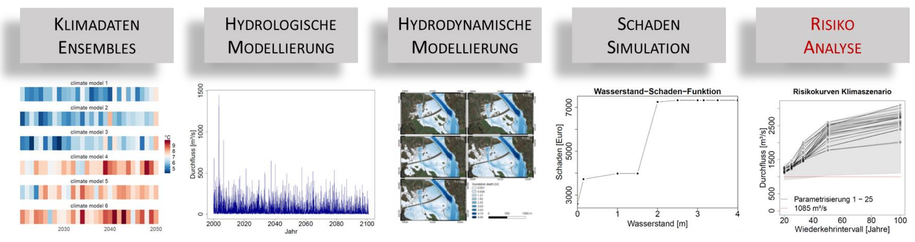
Klima Konform

RegIKlim
Regionale Informationen zum Klimahandeln

Gemeinsame Plattform zum klimakonformen Handeln auf Gemeinde- und Landkreisebene in Mittelgebirgsregionen

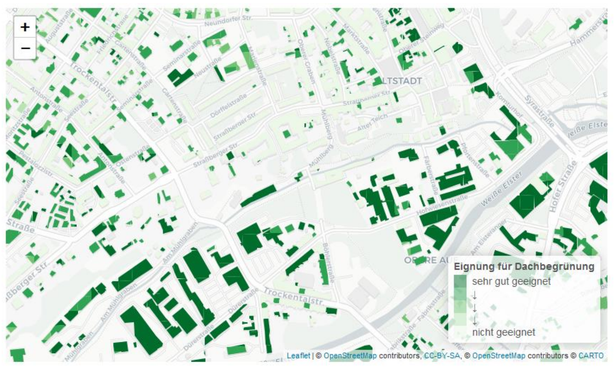
Wir unterstützen Kommunen bei der Klimaanpassung mit

… einem Konzept zur Abschätzung der Folgen des Klimawandels und der Anpassungskapazitäten
… Karten zur Risikoabschätzung durch Sturzfluten und Dürre



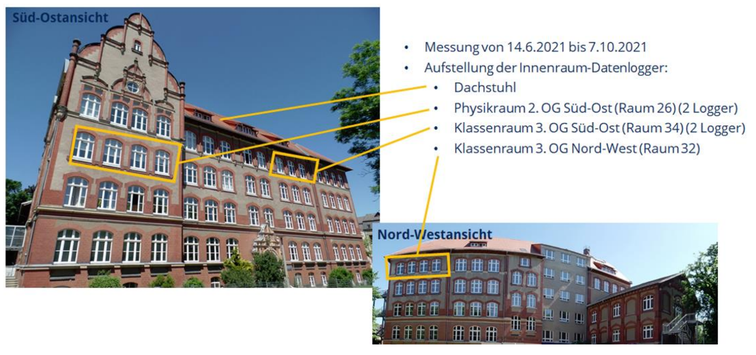
Siehe Workshop I. Wissensübersetzung Von Klima- und Wirkmodelldaten zu praxisnahen Informationen am Donnerstag, 12. Mai

… Indikatoren zur Bewertung der Wirkungen grüner Infrastruktur
… Potentialkarten zur Dachbegrünung



Aktueller Arbeitsstand: Ausschnitt Stadt Plauen mit Raster zur Gesamtbewertung der Dachflächen – je dunkler die Fläche, desto höher der zu erwartende Nutzen nachträglicher Begrünungen.

… einem Tool zur automatisierte Generierung von Kanalnetzen
… einer Bewertung des Überflutungsrisikos der Kanalisation
… Potentialkarten zum Regenwasserrückhalt sowie der Wiedernutzung von Regen- und Grauwasser
… Strategien zur Talsperrenbewirtschaftung mit TW-Versorgung, HW-Schutz, NW-Aufhöhung und Erholung
… Szenarien zu den ökonomischen Auswirkungen der Klima-anpassung auf Landkreisebene
… einem Tool zur Bewertung der Widerstandsfähigkeit von Unternehmen und Ortslagen/Immobilien
… einer überregionalen, schnellen und flexiblen GW-Modellierung
… einer Analyse der Klimawandelauswirkungen auf den Wasserhaushalt und auf die landwirtschaftlichen Erträge



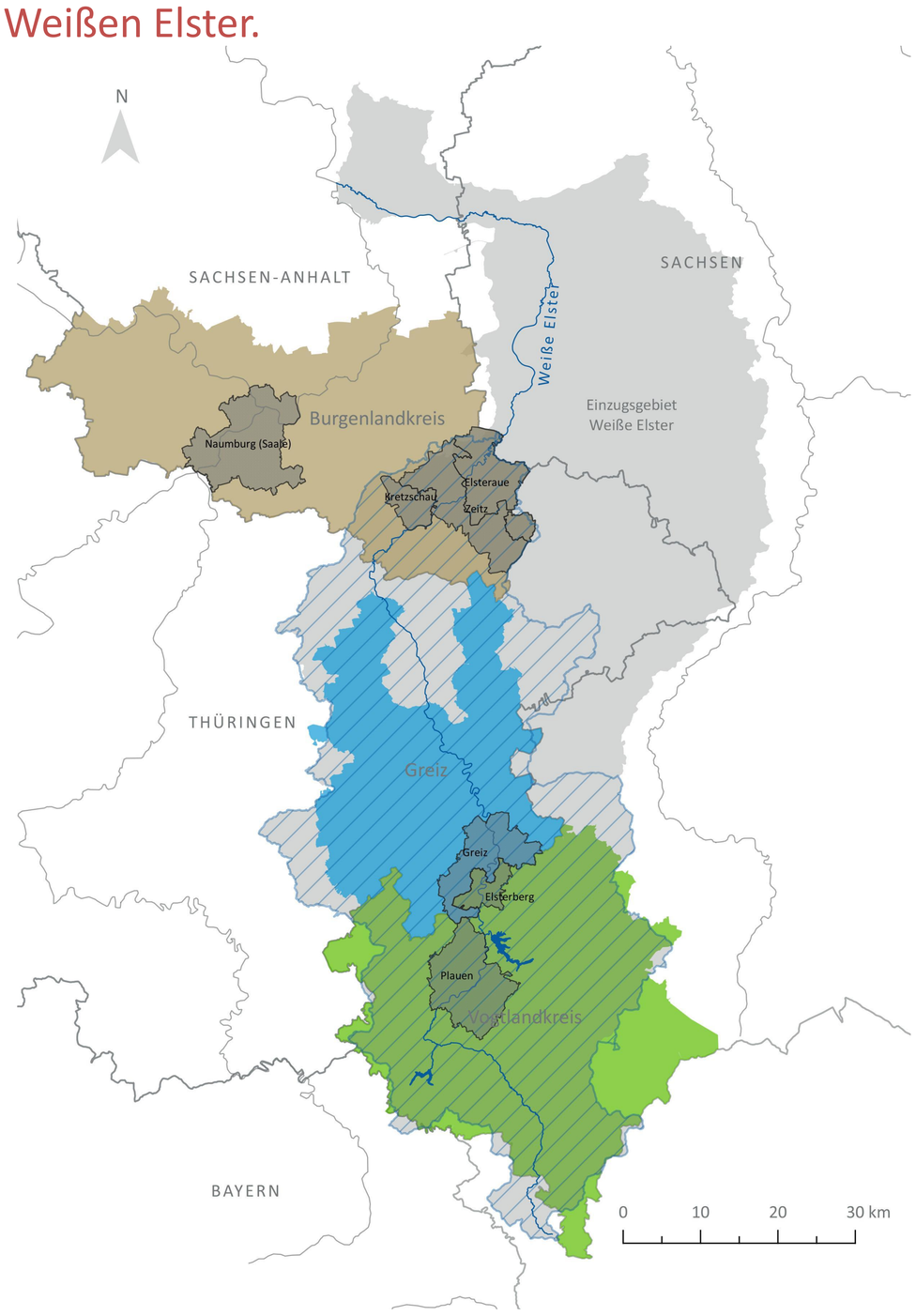
Messkampagne im Sommer 2021 in der Kemmlerschule in Plauen; Grundlage für die Modell-validierung und Bewertung von Hitze-Anpassungsmaßnahmen am Gebäude

… einer Wirkungsanalyse von Anpassungsmaßnahmen für Gebäude zur Schadensminimierung bei Sturzfluten und Hitze

Unsere Fokusgebiete

… liegen im Vogtlandkreis (Sachsen) mit Plauen, Elsterberg und den Talsperren Pöhl und Dröda
… im Landkreis Greiz (Thüringen) mit Stadt Greiz
… im Burgenlandkreis (Sachsen-Anhalt) mit Elsteraue, Kretzschau, Naumburg (Saale), Zeitz

Einige Arbeiten beziehen sich auch auf die Land-kreise als Ganzes oder Teile des Einzugsgebiets der Weißen Elster.



Wissenstransfer

… mit der Erweiterung des Webportals ReKIS zur Bereitstellung von unseren Daten und Produkten
… mit einem Beratungssystem für Kommunen

Kontakt
TU Dresden, Prof. für Meteorologie
Projektleitung: Prof. Christian Bernhofer
Projektkoordination: Majana Heidenreich
E-Mail: majana.heidenreich@tu-dresden.de
https://klimakonform.uw.tu-dresden.de

GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium für Bildung und Forschung

TECHNISCHE UNIVERSITÄT DRESDEN | LANDESAMT FÜR UMWELT, LANDWIRTSCHAFT UND GEOLOGIE | Freistaat SACHSEN | FRIEDRICH-SCHILLER-UNIVERSITÄT JENA | Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung | UFZ HELMHOLTZ Zentrum für Umweltforschung | FONA Klimaforschung